

Mittheilungen aus dem Laboratorium.

Von E. Reichardt in Jena.

Arsenhaltige rothe Tapeten-Farbe.

Kaum hat man es dahin gebracht, dass die grünen Arsenikfarben weniger gebraucht werden, so taucht auch schon wieder anderes arsenhaltiges Farbmateriale auf. Es sind dies sogenannte rothe Lackfarben, rothe Pflanzenfarbstoffe auf Kreide, Thonerde u. s. w. fixirt, wie sie namentlich zu Tapeten verwendet werden und früher allgemein mit der Bezeichnung „Wiener Lack“ in den Handel kamen.

Diese Lackfarben erhalten durch Zusatz von Arsenik einen lebhafteren, feurigeren Ton und dies der Grund der Verwendung. Eine solche, sogar als arsenfrei bezeichnete Waare gelangte zur Untersuchung und ergab bei 2 Prüfungen einen Gehalt von

Arseniger Säure I = 1,96 Proc.

II = 2,49 „

Sämmtliches Arsen war als arsenige Säure vorhanden, daher auch die Angabe.

Es ist wohl genügend oft erwiesen worden, wie gesundheitsschädlich arsenhaltige Tapeten gewirkt haben, so dass auch über diese Fabrikate unbedingt das Verdammungsurtheil gesprochen werden muss. Schliesslich wird es aber doch nicht eher anders, als bis die Fabrikation arsenhaltiger Tapeten überhaupt verboten wird, was schon längst hätte geschehen sollen, so dass solche Producte sofort straffällig sind. Das Publikum hat ja äusserliche Kennzeichen der Schädlichkeit gar nicht und lässt sich natürlich durch die Schönheit der Farbe bestechen. Um so mehr dürfte es Aufgabe der Behörden sein, solche Producte direct und mit Strafe zu verbieten.
